

----- Kurzinformation -----

Die Einwohnerentwicklung Stuttgarts im ersten Halbjahr 2002

Utz Lindemann

Stuttgart ist im ersten Halbjahr 2002 um weitere 502 Einwohner gewachsen. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Jahres 2001 (+ 1254 Einwohner) hat sich der Einwohnergewinn allerdings halbiert. Dennoch hat die Einwohnerzahl der Landeshauptstadt zum 30. Juni 2002 mit 590 464 in Stuttgart gemeldeten Personen die 590 000-Marke übersprungen.

Die Zahl der Deutschen hat sich um 896 auf 456 763 Personen erhöht, die der Ausländer um 394 auf 133 701 verringert. Der Anteil der Einwohner ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist mit 22,6 Prozent, bei einem Rückgang um 0,1 Prozentpunkte, nahezu konstant geblieben.

Die Bilanz der natürlichen Bevölkerungsbewegungen weist mit 2592 Lebendgeborenen und 2958 Sterbefällen erwartungsgemäß einen Verlust von 366 Personen aus. Seit Beginn der 70er-Jahre übersteigt die Zahl der Sterbefälle die Zahl der Neugeborenen. Im Vergleich zu den Vorjahren steigt das Geburtendefizit wieder an, da die Zahl der jährlich zur Welt gebrachten Kinder inzwischen in Stuttgart wieder sinkt. Die Zahl der Sterbefälle insgesamt liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Da Ausländer im höheren Alter noch immer unterrepräsentiert sind, weist der ausländische Bevölkerungsteil einen Geburtenüberschuss (+ 585 Personen) auf.

Im ersten Halbjahr 2002 bleibt der aus 19 821 Zuzügen und 18 953 Fortzügen resultierende Wanderungsgewinn von 868 Personen unter dem Gewinn des Vorjahres (+ 1531 Personen). Hervorzuheben ist, nach hohen Verlusten in den 90er-Jahren, der Wanderungsgewinn des deutschen Bevölkerungsteils mit 158 Personen. Dieser Gewinne resultiert ausschließlich aus der weitgehend arbeitsplatzorientierten Fernwanderung. Per Saldo hat Stuttgart in der

ersten Hälfte des laufenden Jahres allein 625 Deutsche aus den neuen Bundesländern und hier überwiegend aus Sachsen gewinnen können. Gegenüber dem Vorjahr ist dies noch mal eine leichte Steigerung. An dem konstanten Einwohnerverlust an das Umland hat sich dagegen nichts verändert. Im Vergleich zum Vorjahr hat er sich mit einem Bilanzdefizit von 1541 Personen verdoppelt, liegt aber noch im Mittel der letzten 10 Jahre.

Die positive Wanderungsbilanz wird abgerundet von einem Wanderungsgewinn der Ausländer von 658 Personen. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2001 hat sich der Wanderungsgewinn der Ausländer ebenfalls halbiert. Dieser aktuelle Wanderungsgewinn der Ausländer resultiert zu zwei Dritteln aus Wanderungsverflechtungen mit dem Ausland und hier überwiegend aus Osteuropa. Die Gewinne aus dem Inland stammen durchweg aus anderen Bundesländern - fast die Hälfte aus den neuen Bundesländern. Die Wanderungsbilanz der Ausländer mit dem Umland ist wie bei den Deutschen negativ.

Stuttgart erweist sich weiterhin als Einwohnermagnet für die Region. Die Landeshauptstadt gewinnt aufgrund des Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebotes Einwohner aus allen Teilen Deutschlands und gibt sie dann an das Umland ab.

Der Anteil der Einwohner ohne deutsche Staatsangehörigkeit an allen Einwohnern beträgt aktuell 22,6 Prozent. Die Relation Deutsche zu Ausländern wird durch Staatsangehörigkeitswechsel zugunsten der Deutschen beeinflusst. Im ersten Halbjahr 2002 hat sich dadurch die Zahl der Deutschen per Saldo um 1637 Personen erhöht. Der positive Bilanzverlauf des deutschen Bevölkerungsteils ist so allein auf die steigende Zahl der Staatsangehörigkeitswechsel zurückzuführen. Die Zahl der Staatsangehörigkeitswechsel ist seit der Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes im Jahr 2000 deutlich gestiegen, liegt 2002 aber geringfügig unter der entsprechenden Zahl des Vorjahres.

Einwohnerbilanz in Stuttgart von Januar bis Juni 2002

Die Tabelle zeigt die natürliche Bevölkerungsbewegungen und die Wanderungen in Zahlen.

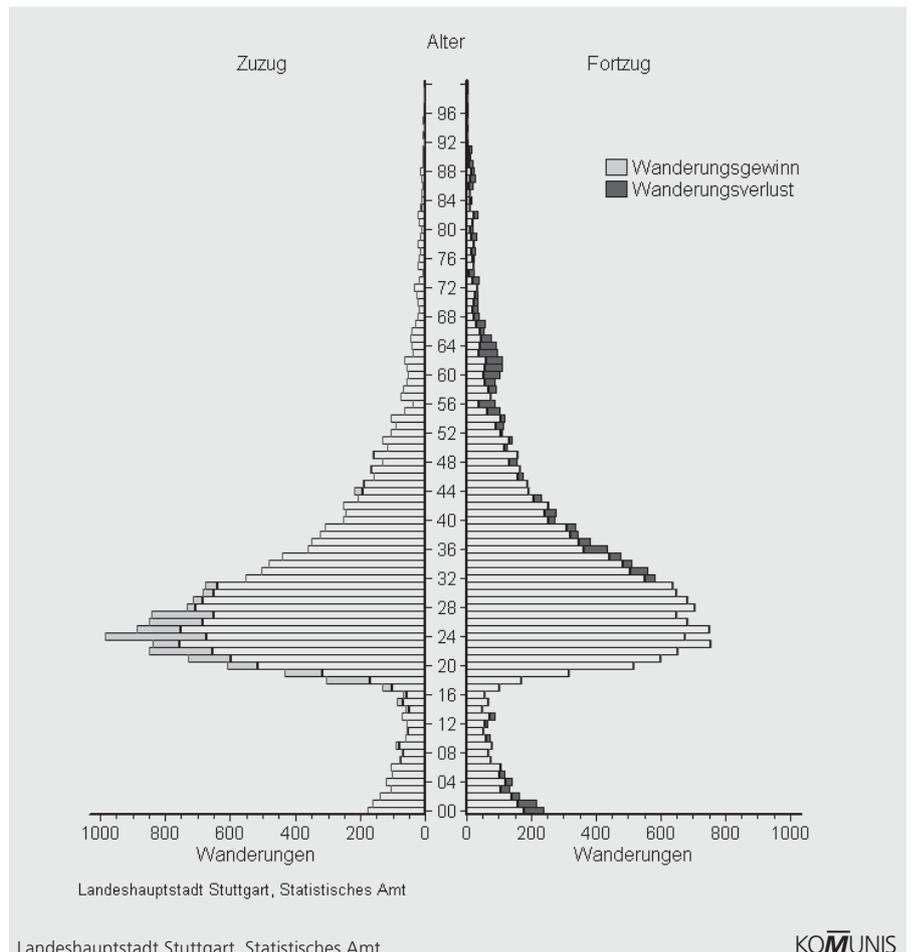
Bestand und Bewegungen im Fortschreibungszeitraum	Einwohner		
	Deutsche	Ausländer	Insgesamt
Einwohnerstand 01.01.2002	455 867	134 095	589 962
Natürliche Bevölkerungsentwicklung			
Lebendgeborene	1 811	781	2 592
Sterbefälle	2 762	196	2 958
Saldo Geburten/Sterbefälle	- 951	585	- 366
Wanderungen			
Zuzug	11 027	8 794	19 821
Wegzug	10 817	8 136	18 953
Aussenwanderungssaldo	210	658	868
Staatsangehörigkeitsänderungen			
Ausländer zu Deutschen	1 680	- 1 680	-
Deutsche zu Ausländern	- 43	43	-
Saldo Staatsangehörigkeitsänderungen	1 637	- 1 637	-
Saldo insgesamt	896	- 394	502
Einwohnerstand 30.06.2002	456 763	133 701	590 464

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KOMUNIS

Zu- und Fortzüge über die Gemeindegrenze von Stuttgart im 1. Halbjahr 2002

Die Pyramide der Zu- und Fortzüge zeigt den Altersaufbau der mobilen Bevölkerung, der deutlich vom Altersaufbau der Bevölkerung abweicht. Weiterhin ist abzulesen, in welchem Alter Wanderungsgewinne oder Wanderungsverluste zu verbuchen waren.



Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt

KOMUNIS